

Rundschau

— für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirthschaft und Finanzwesen. —

Nr. 15.

Budapest, den 6. April 1895.

II. Jahrgang.

Theater.

Volkstheater. Die am 5. d. zur ersten Aufführung gebrachte dreiactige Operette „Toto und Tata“ von Paul Wilhant und Albert Barré, Musik von Antoine Vannès, ist ein Product schwächerer Güte, trotzdem das Stück in Paris eine mehr als dreihundertmalige Wiederholung erlebte. Die Fabel des Textbuches, die über das schon oft Dagewesene nicht hinausgeht, steht auf sehr schwachen Füßen. Die Musik ist zwar an manchen Stellen von graciöser Lieblichkeitswürdigkeit und weiß sich angenehm in's Ohr zu schmeicheln, allein auch sie läßt keine tieferen Spuren beim Zuhörer zurück. Wenn man der Operette überhaupt eine Aufführungsberechtigung einräumen könnte, so wäre dieselbe einzig und allein auf Rechnung der Darstellung des Fräulein Clara Kürzy zu setzen, welche die Doppelrolle des Geschwisterpaars Toto und Tata in prickelnder Weise zur Wiedergabe bringt. Fräulein Kürzy wendet die ganze Eigenart ihres Wesens in dieser Knaben- und Mädchenrolle auf und ist von geradezu hinreißender Pikanterie. Die Operette hat nur mäßig gefallen, aber das bewundernswürdige Spiel unserer Diva entschädigte das Publicum reichlich für das schwache Werk. Alle Welt wird Fräulein Kürzy in ihrer neuen Rolle sehen wollen. Auch die übrigen Darsteller, die Damen Gassi und Csatai, sowie die Herren Ujvári, Dollagi, Solymosi und Rátonyi waren eifrig bei der Sache.

Das neueste in reizenden Ostickern und sinnreichen Spritz-Attrapen in größter Auswahl bei Theodor Kertész, Kristofplatz.

Volkswirthschaft.

Banken und Actien-Gesellschaften.

Ungarische Hypothekenbank. Unter dem Vorsitze des Präsidenten Coloman v. Szell wurde am 31. März die ordentliche General-Verammlung der Ungarischen Hypothekenbank abgehalten. Dem Directionsberichte ist zu entnehmen, daß die Bilanz mit einem Reingewinne von 2.012.555 fl. schließt. Die Dividende wird mit 9 1/2 Percent in Gold, das ist mit 48 Francs für die voll- eingezahlten Actien und 24 Francs für die mit 25 Percent eingezahlten Interimscheine in Vorschlag gebracht. Der Reservefonds wird mit 255.629 fl., der Agio-Reservefonds mit 127.814 fl., die Special-Reserve mit 100.000 fl. dotirt und 146.309 fl. werden auf neue Rechnung vorgetragen. Die Reserven der Bank erhöhen sich ohne Rücksicht auf den Agio-Reservefonds auf 29 Millionen Gulden. Die Direction bittet schließlich noch um die Ermächtigung, den Pfandbrief-Sicherstellungsfonds auf 3 1/2 Millionen Gulden zu erhöhen, und beantragt eine Statuten-Änderung, wonach die Dauer des Unternehmens auf 99 Jahre ausgedehnt wird. Sämmtliche Anträge wurden genehmigt und der Direction, sowie dem Aufsichtsrathe das Absolutum erteilt.

Die Sparcassen-Actiengesellschaft der Budapester VIII. IX. X. Bezirke hat Herrn Franz Mich jun., Director der Dreher'schen Branerrei, als Mitglied der Direction optirt.

Budapester Elektrische Stadtbahn-Actien-Gesellschaft. Laut der von der Budapester Elektrischen Stadtbahn-Actien-Gesellschaft veröffentlichten Bilanz pro 1894 beträgt das Gesamtvermögen der Gesellschaft 7.571.762 fl. Der Reingewinn inclusive des Übertrages vom Jahre 1893 beläuft sich auf 477.112 fl. Die Betriebseinnahmen des abgelaufenen Jahres betragen 1.222.258 fl. — Die vierte ordentliche Generalversammlung der Gesellschaft wird am 17. d. abgehalten.

Die „**Adria**“ k. ungar. Schiffahrts-Actien-Gesellschaft hielt am 30. März unter Vorsitze des Grafen Stephan Szapáry ihre ordentliche Generalversammlung. Die Anträge mit Bezug auf die Verteilung des Reingewinns von 323.511 fl. wurden angenommen und beschlossen, daß der Coupon pro 1894 mit 10 fl. eingelöst werde. Die Direction brachte zur Kenntniß der Generalversammlung, daß mit der ungarisch-französischen Versicherungs-Gesellschaft bezüglich der friedlichen Ordnung wegen eines

Theiles der obschwebenden Schadens-Angelegenheit Verhandlungen im Zuge seien, die voraussichtlich zu einem Erfolg führen werden. Nachdem noch der Direction und dem Aufsichtsrathe das Absolutum erteilt und Dank votirt worden war, wurden die bisherigen Mitglieder des Aufsichtsrathes, und zwar die Herren Graf Dominik Teleki, Ludwig Bishitz, Julius M. Goldberger, Gustav Kern, Béla Kelenyi und Emil Ullmann wiedergewählt.

Versicherungsgesellschaften.

„**Star**“ Lebensversicherungs-Gesellschaft in London. Die „Star“ Lebensversicherungs-Gesellschaft, die im Jahre 1843 gegründet wurde, ist eine der hervorragendsten englischen Versicherungs-Gesellschaften, welche sich eines ausgezeichneten Rufes erfreut. Die genannte Gesellschaft hat in den meisten Staaten Europas Zweigniederlassungen errichtet und dehnt ihren Geschäftsbetrieb auch auf die Länder der ungarischen Krone aus. Zu diesem Behufe wurden seitens der Gesellschaft die nöthigen Schritte zu ihrer Protocollierung bereits gethan und die erforderliche Caution von 100.000 fl. in ungarischer Goldrente bei der k. k. Ungarischen Commercialbank erlegt. Der Gesellschaft ist es gelungen, den in versicherungs-technischen Kreisen bestbekannten Sachmann Herrn Felix Drmos an die Spitze ihrer hierortigen Filiale zu gewinnen, welcher sich allseits großen Vertrauens erfreut und als Generaldirector für Ungarn der „Star“ Lebensversicherungs-Gesellschaft vorstehen wird. Das Institut hat seine Thätigkeit bereits begonnen.

Die **Nationale Unfall- und Arbeiter-Versicherungs-Actien-Gesellschaft**, welche als Hauptbetriebsbranche die Unfallversicherung cultivirt, hat im ersten Quartal dieses Jahres 2158 neue Versicherungen, und zwar mit 23.720.300 Kronen für Todesfall, 26.788.900 Kronen für Invalidität und 15.619 Kronen für tägliche Entschädigung abgeschlossen und an Baarprämie 157.061 Kronen 22 Heller vereinbahmt. In der gleichen Periode des Vorjahres erreichte die Baarprämie nur die Höhe von 100.023 Kronen 48 Heller, so daß die Plus-Einnahme des heurigen Jahres einer Steigerung von 57 Percent entspricht. Bis 30. März a. c. gelangten 546 Stück Schadensfälle zur Anmeldung, welche an zu leistender Entschädigung 32.600 Kronen erfordern dürften, wogegen im ersten Quartal 1894 239 Stück Schadensfälle zur Anzeige gebracht und mit 35.150 Kronen entschädigt wurden. Die Unfallversicherung gewinnt auch bei uns constant an Ausdehnung, weil sie in den breitesten Schichten immer mehr als wirkliches Bedürfnis anerkannt wird. Es ist sonach eine progressive Steigerung der Geschäftsergebnisse und damit auch die Prosperität dieses heimischen Instituts zu gewärtigen.

Der **Erste Mädchenausstattungs-Verein-A.-G.** hielt am 31. März unter Vorsitze des Präsidenten Vicedirector Armin Schwarz seine zweiunddreißigste ordentliche Generalversammlung. Dem zur Verlesung gelangten Directionsberichte und der Jahresbilanz ist zu entnehmen, daß das Verwaltungsjahr 1894 ganz beachtenswerthe Erfolge für diese in continuirlichem und rüstigem Aufschwunge begriffene Institution zu Tage förderte, indem 5071 Anthelle zumeist jüngerer Altersklassen neu eingeschrieben wurden. Der Bilanzschluß, welcher einen Capitalstand von fl. 1.045.635.78 aufweist, hat sich gegen das Vorjahr um fl. 218.126.49 gehoben. Die Prämienreserve von fl. 981.684.78 hat eine Steigerung von fl. 154.175.49 erfahren, überdies konnte dem Prämien-Erhöhungsfond, welcher zu Gunsten der Mitglieder gutgeschrieben wird und als Gewinnantheil der Ausstattungsprämien dient, die Summe von fl. 31.975.50 und einem Special-Reservefonde der Betrag von fl. 12.790.20 zugeführt werden. Dieser Capitalstand findet seine Bedeckung in dem vollkommen lastenfreien Institutsgebäude, in Papieren des hauptstädtischen 25 Millionen-Anlehens, in ungarischer Kronenrente, ferner in Sparcasse-Einlagen und Baarbeständen. Die respectable Summe von fl. 111.516.16, welche im Jahre 1894 an Ausstattungsprämien, Uebereschuquoten und Rückverstattungen nach eingetretenen Todesfällen ansbezahlt wurde, spricht mehr als alles Andere für die Berechtigung der volkswirthschaftlichen Mission dieses Verbandes. Der Bericht des Präsidenten des Aufsichtsrathes, Universitätsprofessors Dr. Bernhard Alexander, über die stattgehabte Revision wird zur Kenntniß genommen und hierauf das Absolutum einstimmig erteilt. Die Anträge der Direction auf Inslebenrufen einiger neuer Ab-

theilungen mit mathematisch überprüften Tabellen wurden ebenfalls zustimmend zur Kenntniß genommen und acceptirt. Das Mitglied Redacteur Josef Běši sprach hierauf der Direction, insbesondere aber dem Präsidenten Armin Schwarz und dem lebenden Director Arnold Kohn Dank und Anerkennung aus und stellte den Antrag auf Notirung des protokollarischen Dankes an die gesamte Verwaltung und den Beamtenkörper. Dieser Antrag wurde, nachdem ihm seitens der Mitglieder Lazar Gppinger und Bernhard Götze in Worte der Zustimmung verliehen wurden, unter lebhaften Ekstasen angenommen. Schließlich wurden mit Acclamation zu Ausschichtsräthen gewählt: die Herren Dr. Bernhard Alexander, Dr. Sigmund Simonni, Julius Leipziger, David J. Weil, Bankdirector Ludwig Bajch und Bankdirector Josef Heger. — Im Monat März 1895 wurden 463 Antheile neu eingeschrieben und an Ausstattungsprämien 11,223 fl. 86 kr. ausbezahlt. Vom 1. Januar bis inclusive 31. März 1895 beträgt die Anzahl der neu eingeschriebenen Antheile 1487 und die Summe der ausbezahlten Ausstattungsprämien 29,396 fl. 4 kr.

Afficurazioni Generali. Im Monate Feber 1895 wurden bei der Lebensversicherung Abtheilung 578 Anträge für eine Versicherungssumme von fl. 2,033,261.72 eingereicht und 492 Policen für eine Versicherungssumme von fl. 1,636,129.57 ausgefertigt. Seit 1. Jänner 1895 sind 1651 Anträge für eine Versicherungssumme von fl. 5,630,343.54 eingereicht und 1379 Policen für eine Versicherungssumme von fl. 4,790,376.85 ausgefertigt worden. Die seit dem 1. Jänner angemeldeten Schäden belaufen sich auf fl. 599,823.09. Der ausgewiesene Versicherungsfond der Lebensversicherung Abtheilung belief sich am 31. December des Jahres 1893 auf fl. 162,807,927.73 Capital und fl. 201,214.39 Rente auf 56,048 Policen, wofür baar reservirt waren fl. 39,757,609.91. Die bezahlten Schäden im Jahre 1893 betragen für die Lebensversicherung Abtheilung fl. 1,899,393.78 und die für sämmtliche Branchen seit Gründung der Gesellschaft (1831) laut jährlich veröffentlichten Ausweisen bezahlten Schäden betragen fl. 262,401,706.51. Die Afficurazioni Generali hat hinsichtlich der Landsturmpflichtigen folgende sehr günstige Bestimmung getroffen: Die Versicherung bleibt ohne jede Zusatzprämie gültig, und zwar für die volle Summe bei Versicherungen bis zu fl. 15,000 — und bis zur Grenze von fl. 15,000 — bei höheren Versicherungssummen auf das Leben eines und desselben Versicherten — wenn der Versicherte in Folge seiner Landsturmpflicht einberufen wird und wenn zur Zeit der Einberufung die Versicherung mindestens ein halbes Jahr lang in Kraft bestanden hat.

Industrie-Unternehmungen.

Die Ungarische Zuckerindustrie-Aktiengesellschaft hielt am 31. März unter dem Vorsitze Sigmund Kornfeld's ihre außerordentliche Generalversammlung, in welcher beschlossen wurde, daß von nun an das Geschäftsjahr vom 1. April bis 31. März gerechnet werde. Das neue Geschäftsjahr beginnt somit am 1. April, während das laufende am 31. März endet, daher nur eine Periode vom 8 Monaten umfaßt.

Hordungarische Vereinigte Kohlenbergbau- und Industrie-A.-G. Die Bilanz pro 1894 weist inclusive des Vortrages von 1893 einen Reingewinn von fl. 233,562.10 auf. Das Gewinn- und Verlust-Conto per 31. December 1894 zeigt folgende Daten: Soll: Regie-Conto fl. 56,443, Eisenbahn-Erhaltung-Conto fl. 902,61, Kohlen-Nacht-Conto fl. 6846,20, Steuer-Conto für gezahlte Steuern fl. 24,832,75, Abschreibung nach der Kohlenausbeute fl. 30,000, Abschreibungs-Reserve-Conto fl. 70,000, Reserve-Conto für Investitionen und Neuanlagen fl. 100,000, Tantieme der Direction und Beamten fl. 20,452,60, Beamten-Pensionsfond-Conto für Zuweisung aus dem Gewinn fl. 5000, Bilanz-Conto für den Nettogewinn pro 1894 inclusive Vortrag von 1893 fl. 233,562.10,

Totale fl. 548,039.26. — Haben: Kohlen-Conto für den Bruttogewinn am Kohlengeschäfte fl. 493,343.50, für Betriebs-Neberträge der Verpflegsmagazine fl. 2624,98, für Ertragniß des Grundbesitzes fl. 1408,96, Einlags-Zinsen-Conto für Zinsen und Capitals-Einlagen bei Bankinstituten (absichtlich 4%iger Verzinsung des Amortisationsfonds) fl. 18,898,33, Vortrag des Gewinnes von 31,763.59, Totale fl. 548,039.26. Betreffend die Verwendung des ausgewiesenen Reingewinnes wird die Direction der am 7. d. stattfindenden Generalversammlung proponiren, nach jeder Actie eine Dividende von fl. 10 = 10 Percent zur Vertheilung zu bringen.

Die „Catarofer Petroleum- und Asphalt-Aktiengesellschaft“ hält am 7. April ihre Generalversammlung, in welcher über die Neuemission von 3000 Stück Actien Beschluß gefaßt werden soll. Die Gesellschaft hat bereits bedeutende Asphaltierungsarbeiten für das laufende Jahr abgeschlossen und sind Unterhandlungen für weitere Asphaltierungen dem Abschlusse nahe. Aus Anlaß der Emission der neuen Actien theilhaftig sich eines der ersten Budapester Finanzinstitute an dem Unternehmen. Die Firma der Gesellschaft wird von nun ab lauten: „Waterländische Asphalt-Aktiengesellschaft.“

Navigare necesse est, vivere non est necesse. Erfolge zu haben ist noch nicht genug, man muß dieselben auch veröffentlichen, wenn man reüssiren will. In wie weit die in 14 Nitalen bestehende renommierte Firma für Herrenkleider Heilmann Kohn & Söhne, Budapest, Karlsring, Karlskaserne, reüssirt, beweist am glänzendsten, daß sie neuerdings wieder in der Wiener Ausstellung 1894 mit der goldenen Medaille und dem Verdienstkreuz ausgezeichnet wurde für die vorzüglichsten Erzeugnisse ihrer Herrenkleider. Dabei befolgt die Firma den löblichen Grundjatz, zu äußerst billigen Preisen nur gute und solid gearbeitete Waare zu verkaufen, welcher Grundjatz eben der Schlüssel zu dem ungeheuren Erfolg und der großen Beliebtheit bildet, deren sich die Firma allseits erfreut. Wer zum Frühjahr seinen äußeren Menschen mit neuen Kleidern ausstatten will, der vergeße nicht an Heilmann Kohn & Söhne.

Briefkasten der Redaction.

Herrn S. Sch., Wien. Wer Bugris Józsa ist? Er ist eben — er selber.

Frau S. B., Ofen. Nicht Alles, was sich reimt, ist ein Gedicht. Was möchten z. B. unsere Leser zu Ihrem sogenannten Gedichte sagen:

Ich trag' im Herzen ein großes Weh.
Vom Kopf bis zu der kleinsten Zeh'.
Schreit es mir das Leben.
Und wo ich geh' und wo ich steh'.
Sagt mir das Herz so weh, so weh.
Kann's wohl was Schlimm'res geben?

Nein, wahrhaftig, es kann etwas Schlimmeres nicht geben. Consultiren Sie einen tüchtigen Arzt, vielleicht fehlt Ihnen am Ende doch etwas.

Herrn Bel. J., Budapest. Gegen Dichteritis ist leider bisher kein Heilmittel erunden worden, was jede Redaction, die ihren Beruf ernst nimmt, sehr zu beklagen hat.

Fräulein Gil. Z., Budapest. Ihr Gedicht kommt post festum. Was sollen wir heute mit Versen anfangen, welche den Faßching be-singen?

Herrn Jar. M., Prag. Wir danken bestens für Ihre Rath-schläge. „Preisanschreiben“ bringen wir nicht.

Herrn Alb. Fr., Fiume. Jawohl. Sie können gegen Ein-sendung des Betrages von zwei Gulden den ersten Band, gebunden, zugesendet erhalten.

Niederländische Lebensversicherungs-Gesellschaft

Algemeene Maatschappij van Levensverzekering en Lyfrente in AMSTERDAM.

General-Repräsentanz für Ungarn Budapest, Kronprinzgass 20.

Director: Ludwig v. Tolnay,

Ministerial-Rath, Reichstags-Abgeordneter.

Secretär: Emerich Stignitz.

Auszug aus den Tarifen

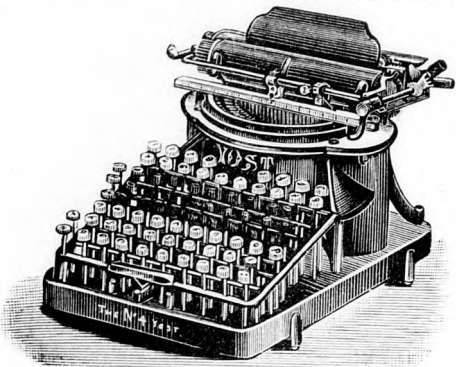
Das Capital ist zahlbar bei Ableben | Das Capital ist nach 20 Jahren oder bei früherem Ableben sofort zahlbar

Prämie nach 100 Kronen													
Alter	25		30		35		40		45		50		
25	1.80	34	2.30	43	3.16	52	4.66	25	4.11	31	4.22	43	4.56
26	1.84	35	2.38	44	3.30	53	4.88	26	4.12	35	4.24	44	4.61
27	1.88	36	2.46	45	3.44	54	5.12	27	4.13	36	4.27	45	4.67
28	1.93	37	2.54	46	3.59	55	5.37	28	4.14	37	4.30	46	4.76
29	1.98	38	2.63	47	3.73	56	5.64	29	4.15	38	4.33	47	4.84
30	2.03	39	2.72	48	3.91	57	5.93	30	4.16	39	4.36	48	4.93
31	2.09	40	2.82	49	4.08	58	6.24	31	4.17	40	4.39	49	5.02
32	2.16	41	2.94	50	4.26	59	6.57	32	4.18	41	4.45	50	5.10
33	2.23	42	3.04	51	4.45	60	6.97	33	4.20	42	4.50		

SZÉKELY & KÁLDOR
BUDAPEST, VII. Bezirk, Erzsébet-körut Nr. 7.

Generalvertreter für Ungarn und Nebenländer.

Im Vereine mit dem **Landes-Stenographen-Verein** errichteten wir eine **Maschinen-Schreibschule**, in welcher wir das nöthig- Personal ausbilden lassen, um gleichzeitig mit der **Schreibmaschine** den fertigen Schreiber empfehlen zu können, der im Stande ist, nach einem als Dictat aufgenommenen Stenogramm die Correspondenz auf der Schreibmaschine zu verrichten.



Yost's beste amer. Schreibmaschine.

Die Neue **YOST**-Maschine besitzt die Vorzüge sämtlicher früheren Schreibmaschinen und zeichnet sich ausserdem durch neue Eigenschaften aus, welche keine aller andern Schreibmaschinen besitzt:

- **Direkter Druck von geschwärzten Lettern**
(Wegfall des lästigen Farbhands)
- **Reinste und korrekteste Typenschrift**
(Keine unregelmässigen Typen durch Rasern)
- **Vollkommene Zeilenstellung, Centraführung**
(Niemals unwillige Schrift)
- **Technisch vollendete Konstruktion**
(Kein unnöthiger Materialaufwand)
- **Farberneuerung nur alle Halbjahr**
(kein häufiges Einziehen von Bändern)
- **Auswechselbarkeit aller Theile, daher**
(Keine unständlichen Reparaturen)
- **Bequemste Sichtbarkeit der Schrift**
(Bei aufrechter Körperhaltung)

Die Maschine und der Mimeograph wird auf Wunsch persönlich vorgeführt. Ill. Prospekt und Schriftprobe kostenlos.

PETER KALMÁR

Hoffotograf'sches Atelier
 Andrassy-ut 29.

Anfertigung von feinsten Fotografien,
Platin-Aquarellen u. Ölporträts

sowohl nach dem Leben, als auch von kleinen und veralteten

➤ **Bildern** ➤

Specialist für Damen-Aufnahmen.

Mieder-Salon

Mme. Johanna Weigl,

Specialistin für

CORSETS

Budapest, IV. Bez., Régi posta-utca
 Nr. 10, I. St.

empfiehlt sich den P. T. Damen zur Saison.—Bei

Abnormität

wird die Gleichstellung des Körpers durch
 Fischbein hergestellt, und nicht durch Stahl.



GUMMI

Garantirt bestes Fabrikat der bedeutendsten Pariser Gummivaaren-Fabrik
F. BERQUERAND frs., Paris, Rue des Archives, Gummi und Fischblasen pr. Dhd. fl. 1 bis 7, Capottes Americaines pr. Dhd. fl. 3-5, Original Pessarum oculi-irum, nach Professor Reuvinga fl. 1.80-5, Pariser Damenherreitschwämmchen 2-6 fl., „Diana-Gürtel“, neu patent, Menstruations-Bandage fl. 3.50 bis fl. 5.—. Bei Entnahme von 10 fl. 10 Percent Rabatt. Alle Artikel der Krankenpflege für Herren und Damen werden discret.

J. KELETI,

Fabrikant f. u. f. privileg. Bandagen und Erzeugn. orthopädischer Apparate, Budapest, IV., Koronaherzeg-utca 17. Preiscurant gratis und franco.

Neue Photographien
 n. d. Leben.



Neue Pariser Studier-Actmodelle, Fantastebilder, großartige innerreich schöne Originalsilber, reelle und prompte Versendung, eigenes Fabrikat! Muttertendenz reichhaltig zu 5 und 10 fl., 100 Miniaturphot. m. 30 Seiten starkem Katalog fl. 1.—. **C. Jardillier**, 76 rue Sedaine, Paris. ! Altrenommierte Pariser Firma ! Nachnahme nicht zulässig.

Erster

Mädchenausstattungs-Verein

a. G.

Budapest, VI., Theresienring 40 42.

im eigenen Hause der Anstalt.

Begründet im Jahre 1863.

Billigste Versicherung für Kinder bis zum Alter von 12 Jahren.

Leichteste Art der Einzahlung auch in monatlichen Raten, sofortige Versicherung für den Ablebensfall, Gewinnbeteiligung der Mitglieder sind die Vortheile, welche Jedermann dazu bestimmen sollen, seine Kinder in diesen Verein einschreiben zu lassen.

Prospecte und Aufklärungen in der Institutskanzlei täglich von 3 bis 3 Uhr.



Begründet im Jahre 1862.

6 dbb divatgallér 90 kr.
6 dbb legjobb minőségű 1,20 frt.

**Férfi-
ingeket**

mérték vagy minta szerint
chiffon, creton, sephir és satinból
legjobban és legjutányosabban ajánl

LUSTIG EDE
Kerepesi - ut
2. szám.

Tavaszi divat
yakk endők nagy választékban
árba 1 kor., 1 kor. 50 ml. és 2 kor.

Tavaszi harisnya
nagy választékban árba 1 kor.,
1 kor. 50 ml., 2 kor.

Batist- és vászonzsák endő
színes mintázat, legújabb divat

WEINGROSSHANDLUNG
von

JUSZTUSZ & DEUTSCH,
BUDAPEST, VIII., József-körut 7. sz.

Kellereien in Promontor.
Lager von orig. ungar. Gebirgsweinen.
Vertreter der franz. Champagnerfabrik

**Ayala & Comp., Château d'Ay,
Eugen Boyer & Comp.,
Bergerac (France).**
Generalvertreter der Cognac-Fabrik
Duphot & Sarouin
in Pons (bei Cognac),
ferner der Weinpolicenten Delor & Comp.
in Bordeaux.



Budapest **MENT** Budapest

„Hotel König von Ungarn“
Haus I. Ranges, im Zentrum der Stadt, in nächster Nähe der
Dampfschiff-Station und k. u. k. Staatsbahn gelegen,
vollständig neu eingerichtet u. mit allem Comfort der
Neuzeit ausgestattet.

Elektrisches Licht in allen Räumen.
— **Vorzügliche Küche** —
Café, Telephon, Bäder im Hause.
Prompte Bedienung, civile Preise.
Andreas Ment.

Princip
Gut und billig
verkaufen wir

1 Überzieher fl. 10.—
1 Anzug „ 12.—
1 Knaben-Anzug „ 7.—
1 Knaben-Überzieher „ 8.—
1 Kinder-Costume „ 4.—
1 Kinder-Mantel „ 5.—
Alles garantiert rein Schaf-
wolle bei

Heilmann Kohn & Söhne
vorm. Gomperz Mór
Budapest, Karlsring
(Karlskaserne)
vis à vis der Königsgasse.
Fixe Preise.
Bitte illustrierte Preiscou-
rante zu verlangen.

Möbel
gegen
Ratenzahlungen
coulant bei
Ehrentreu & Brüder Fuchs,
VI., Theresienring Nr. 8.

Photographien!
Weibl. Modellstud., Beautés, Fantasie-
bilder, Pflanzereien zc. 100.000 Nr.
wunderbarer Neuheiten. Katalog 15 kr.
Warte (verschl.). Katalog mit 25 Mi-
niaturphotog. 60 kr. Brill. Probeien-
dung fl. 3.—.
Nachnahme nicht zulässig.
ART COMPANY Box 325,
Amsterdam (Holland).
Porto nach Sellard 10 kr.

Interessante Bücher.
Grosser Rabatt. Ganz neue Catal.
20 Pfg.
Appy & Co., Verlag, Amsterdam.
Älteste und reellste Firma.
Postkarten und Initialen werden
nicht beantwortet.

Eisenschmid & Wachtl
Fabrik fotografischer
Apparate u. Zubehöre,
Budapest.
IV. Váci-utca 12.
Wien,
VII. Kaiserstrasse Nr. 62.
Preiscurant gratis.

